

Willkommen im Weinpanorama Steigerwald



Die Akteure der Ländlichen Entwicklung bei ihrem Netzwerktreffen in Dingolshausen.

FOTO: MATTHIAS BÄUERLEIN

Akteure der Ländlichen Entwicklung beim Netzwerktreffen im Steigerwald

Nachhaltigkeit – Genuss – Gesundheit, das sind die drei Hauptthemenlinien des Handlungsleitfadens der Region WeinPanorama Steigerwald, des sogenannten ILEK. Dass diese nicht nur auf dem Papier stehen, sondern in der Region auch gelebt werden, konnten rund 40 Akteure der Ländlichen Entwicklung kürzlich beim Netzwerktreffen erleben.

Ziel des Treffens, das halbjährlich in einer der 32 unterfränkischen ILE-Regionen stattfindet und gemeinsam mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) ausgerichtet wird, ist neben Fachvorträgen und aktuellen Berichten aus dem Amt auch die Vorstellung der jeweiligen ILE-Region.

Bürgermeisterin Nicole Weissenel-Brendler begrüßte die Runde im Frei:raum Dingolshausen und hob die Bedeutung des Förderinstruments Regionalbudget für die regionale Ent-

wicklung hervor. Gemeinsam mit dem ALE habe die Gemeinde die soziale Dorferneuerung initiiert.

Johannes Krüger, Abteilungsleiter vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, knüpfte an die Begrüßung der Bürgermeisterin und den Vorhaben an. Als jahrelanger Begleiter sowohl der ILE-Region

als auch der Dorferneuerung Dingolshausen zeigte er einige Entwicklungen der Gemeinde und der Region. Zum Beispiel ist aus der ehemaligen Brauerei Hümmer das Veranstaltungshaus entstanden.

Über die laufenden Projekte der ILE, die anfallenden Aufgaben wie die Geschäftsführung des Vereins und Öffentlichkeits-

arbeit sowie die Kooperationen mit regionalen Akteuren und die Vernetzung der Region berichtete anschließend ILE-Umsetzungsbegleiter Carina Hein.

Archivoberrat Dr. Alexander Wolz und Verbundarchivarin Anastasia Schoch (ILE Fränkisches Saaletal) informierten über die Archivarbeit als kommunale Pflichtaufgabe. In der ILE Fränkisches Saaletal wurde für die Bewältigung dieser Aufgabe eine Lösung auf interkommunaler Basis gefunden.

Ein Schwerpunkt des Netzwerktreffens ist der persönliche Erfahrungsaustausch. Mittlerweile existieren in Unterfranken fast flächendeckend integrierte ländliche Entwicklungen. Beim gemeinsamen Mittagessen im Genusssort Handthal gab es Raum für den Austausch der ILE-Umsetzungsbegleiterinnen und Betreuerinnen und Betreuer des ALE Unterfranken.

Die Heckenwirtschaft des Weinguts Baumann bot das perfekte Ambiente. Auch der Genuss von kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region kam nicht zu kurz, z. B. der Käse aus Oberschwarzach und der aktuelle Landkreiswein, ein 2022er Weißburgunder des Weinguts Baumann. Monika Lindner vom Verein Tato präsentierte die Regionalbudget-Projekte der Marktgemeinde.

Der Ort Handthal ist für Genuss bekannt, aber auch dafür, dass dort Nachhaltigkeit im Steigerwald-Zentrum erlebbar gemacht wird. Ein zehnmütiger Gang brachte die Gruppe ins Zentrum, in dem sie einen Einblick in die Wanderregion erhielt.

Das Tagesprogramm fand dort bei einer Besichtigung des Zentrums und einem Vortrag des forstlichen Leiters Louis Kalikstein seinen Abschluss.



Der forstliche Leiter Louis Kalikstein hielt einen informativen Vortrag im Steigerwald-Zentrum.

FOTO: CARINA HEIN

Regionalbudget 2024: Förderanträge können gestellt werden

Das Regionalbudget geht in die Verlängerung. Zunächst war das erfolgreiche Förderprogramm nur bis 2023 aufgelegt, für das Programmjahr 2024 hat die Region WeinPanorama Steigerwald nun einen Antrag auf Förderung beim ALE Unterfranken gestellt. Ob es darüber hinaus fortgesetzt wird, konnte

das Amt beim ILE-Netzwerktreffen nicht zusichern. Daher sind jetzt noch einmal Ideen für die vorerst letzte Bewerbungsrunde gefragt.

Anfragen für Kleinprojekte

Ab sofort können Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets

für das Programmjahr 2024 eingereicht werden. Nahezu jeder aus der Region WeinPanorama Steigerwald – egal ob Verein, ehrenamtliche Initiative, Kleinunternehmen oder eine Mitgliedskommune – kann in den nächsten acht Wochen einen Antrag stellen.

Bis spätestens Mittwoch,

31. Januar 2024, 12 Uhr, sind alle erforderlichen Unterlagen bei der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen oder im Altstadtbüro (Spitalstraße 6) schriftlich und per E-Mail einzureichen. Es gelten dieselben Voraussetzungen wie den Vorjahren. Ein Beratungsgespräch und / oder das Einreichen einer aus-

fürlichen Projektbeschreibung sind verpflichtend.

► **Alle Unterlagen sowie weitere Informationen und Förderbedingungen für das Regionalbudget 2024 finden Sie auf der Internetseite der Region WeinPanorama Steigerwald (www.weinpanorama-steigerwald.de/ile-region/)**